



Sektion Zentralschweiz

Jahresbericht der Präsidentin 2005

Allgemeines

Die Sparprogramme des Bundes haben zur Folge, dass viele Projekte nicht mehr umgesetzt und bestehende Angebote abgebaut oder ausgedünnt werden. Luzern und damit die ganze Zentralschweiz ist davon unmittelbar u.a. mit dem Abbau der Nord-/Südverbindungen betroffen.

Das geplante Agglomerationsprogramm des Kantons Luzern mit dem Bypass ist hauptsächlich auf den Individualverkehr ausgerichtet und vernachlässigt dringend nötige Infrastrukturen für den öffentlichen Verkehr. Dazu gehören unter anderem die Stadtbahn, weitere S-Bahn-Stationen, Doppelspurausbau am Rotsee und vieles mehr.

Aktivitäten, Veranstaltungen

Aufgrund der Aufgabenverteilung im Vorstand konnten wir uns auf 5 Vorstandssitzungen beschränken. Drei Mitglieder unseres Vorstandes arbeiteten zusätzlich im nationalen Verein in unterschiedlichen Gremien mit.

Der VCS Sektion Ob-/Nidwalden hat uns am 24. Februar 2005 zu „100 Tagen Zentralbahn“ eingeladen. Karin Blättler hat daran teilgenommen und konnte Kontakte knüpfen.

Die erste Mitgliederversammlung fand am 2. März 2005 in Luzern statt. Als Gäste durften wir Herrn Mario Lütolf, Marketingleiter der Zentralbahn, sowie Thomas und Doris Lendenmann, beide Geschäftsleitungsmitglieder der Pro-Bahn Schweiz, begrüßen.

Unsere Sektion war für die Organisation der Delegiertenversammlung von Pro-Bahn Schweiz vom 23. April 2005 in Luzern verantwortlich. Auf einem Schiff der SGV fand am Vormittag der statutarische Teil statt. Nach dem Mittagessen durften wir die Schiffswerft unter fachkundiger Führung besichtigen. Unsere Sektion haben Karin Blättler und Alois Spichtig als offizielle Delegierte vertreten. Karin Blättler wurde als Mitglied in die Geschäftsleitung gewählt.

Am 24. August fand eine KOSIR-Sitzung in Zürich statt, an der Karin Blättler und Alois Spichtig teilnahmen. Es handelte sich um eine Aussprache zwischen der Geschäftsleitung, den Sektionen und den Ressorts. Die zweite KOSIR-Sitzung fand am 5. November ebenfalls in Zürich statt. Karin Blättler und Marcel Homberger nahmen daran teil. Die Vertreter unserer Sektion konnten an diesen Sitzungen einen Einblick in die seit längerem bestehenden Probleme des nationalen Vereins gewinnen.

Der Zweckverband des öffentlichen Verkehrs Luzern hat am 31. Oktober 2005 verschiedene Verantwortliche von Transportunternehmen und Vertreter von Interessenorganisationen an einen runden Tisch geladen. Hintergründe und Überlegungen, die zum neuen AGGLO-Fahrplan Luzern beigetragen haben, wurden allen Teilnehmern erläutert. Anschliessend standen die Verantwortlichen des Zweckverbandes den Anwesenden Red und Antwort.

Am 4. November 2005 fand die Verkehrskonferenz des Kantons Nidwalden statt. Dazu waren wir eingeladen. Ernst Odermatt nahm daran als Vertreter von Pro-Bahn teil und hat Informationen aus erster Hand erhalten.

Während des Jahres fanden Gespräche mit verschiedenen Verantwortlichen der Verkehrsbetriebe der Stadt Luzern, der Zentralbahn und des Amtes für den öffentlichen Verkehr zu jeweils aktuellen Themen statt. Wir konnten unsere Anliegen platzieren und sind meist auf offene Türen gestossen. Ferner haben wir schriftlich bei der SBB und der Cisalpino gegen den Abbau der internationalen Direktverbindungen ab Luzern nach Mailand protestiert. Zum Agglomerationsprogramm haben wir eine Stellungnahme abgegeben.

Im Info-Forum haben wir Artikel über aktuelle Themen veröffentlicht.

Schlussbemerkungen

Unser Mitgliederbestand hat sich erfreulicherweise im Jahr 2005 um etwas mehr als 10 % von 70 auf 79 erhöht, dies im Gegensatz zum nationalen Verein, bei dem die Mitgliederzahl leicht abgenommen hat. Wir haben lediglich zwei Austritte zu verzeichnen.

Mit Marcel Homberger konnten wir anlässlich der letzten Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied gewinnen.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiteten ehrenamtlich und haben keinerlei Spesen dem Verein in Rechnung gestellt. Wir haben auch mehrere kleinere Spenden erhalten, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ausser Gebühren haben wir deshalb keine Auslagen gehabt, so dass wir etwas Geld für künftige kleinere Aktionen ansparen konnten.

Ich danke allen Vorstandskollegen und Revisoren für den Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Für die Treue und Unterstützung möchte ich auch allen Mitgliedern von Pro Bahn danken.

Luzern, 31. Dezember 2005
Karin Blättler, Präsidentin